

ETYMOLOGISCHES

W Ö R T E R B U C H

DER

ROMANISCHEN SPRACHEN

VON

FRIEDRICH DIEZ.

DRITTE

VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUSGABE.

ERSTER THEIL.

1 W 719 a

Diez sprach

BONN,
BEI ADOLPH MARCUS.
1869.

schlechtweg marmite) armselig, eigentl. bettelhaft, hungrig, in beziehung auf die marmite des pauvres, die armensuppe. Die herkunft ist unsicher, am meisten empfiehlt sich noch Frischs deutung, der einen naturausdruck, vom sieden des wassers (vgl. marmotter summen) darin erkennt; und die von Marina aus arabisch marmī'd ort wo fleisch gebraten wird (wurzel rama'da Freyt. II, 193).

Marmotta, marmotto *it.*, *sp.* pg. marmota, *fr.* marmotte *murmeltier. Churwälsch* heißt es montanella und (nach Blumenbach) murmont, welches letztere denn nebst dem *ahd.* muremunto, murmenti, *schweiz.* murmet aus mus montanus oder genauer mus montis entsprang und allmählich in marmotta abgeändert ward.

Marrir *pr.* altfr. sich verirren, marrir chemin den weg verlieren *Ruteb. II, 228*, as tu le sens mari? *HBord. 39, 10*; *zsgs.* esmarrir, *it.* smarrire hindern, verwirren, *chw.* smarir verlieren; vom *goth.* marzjan, *ahd.* marran (für marzjan), *ags.* mearrian ärgern, hemmen, *mlat.* legem, bannum, vel praeceptum marrire *Cap. Car. M. ann. 802.* Eine andre conjugation wählte der Spanier in marrar fehlschlagen, abirren, wiewohl ihm auch ein *part.* marrido, amarrido betrübt = *pr.* marrit, *piem.* mari, *pic.* amari zu gebote steht. Aus demselben stamme ist wohl auch das *span.* maraña verwirrung, marañar verwirren. *Vgl. Diefenbach, Goth. wb. II, 47.*

Marrochino *it.*, *sp.* marroquí, *fr.* marroquin eine feine sorte leder, saffian; nach Marrocco genannt, wo es bereitet wird.

Martedi, marti *it.*, *fr.* mardi, *pr. cat.* dimars diensttag, von Martis dies, dies Martis; *sp.* martes, *pr.* auch mars, vom *gen.* Martis, *wal.* mártzi, *ven.* márti, *romagn.* mert. Dafür *pg.* terça feira, *ngr.* τρίτη.

Martello *it.* *pg.*, *sp.* martillo, *fr.* marteau hammer; von martulus, bereits in den Casseler glossen martel 'hamar', als beiname bekannt in Carolus Martellus.

Martin pescatore *it.* ein seefisch, *sp.* martin pescador, auch paxaro de San Martin, *sard.* puzone de Santu Martinu (*Nemnich I, 159*), *fr.* martinet pêcheur eisvogel, *sp.* martinete kleiner weißer reiher, *ardea garzetta*, *fr.* oiseau S. Martin, *dtsh.* martinsvogel, *falco cyaneus*, *fr.* martinet hausschwalbe, auch leuchter mit einer handhabe (in form eines schwalben-